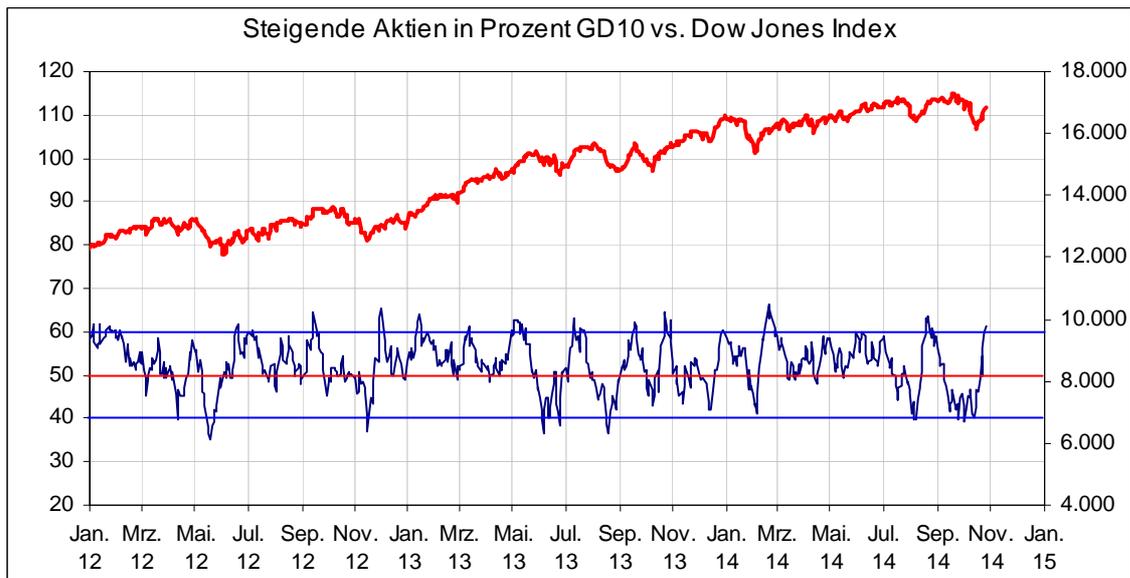
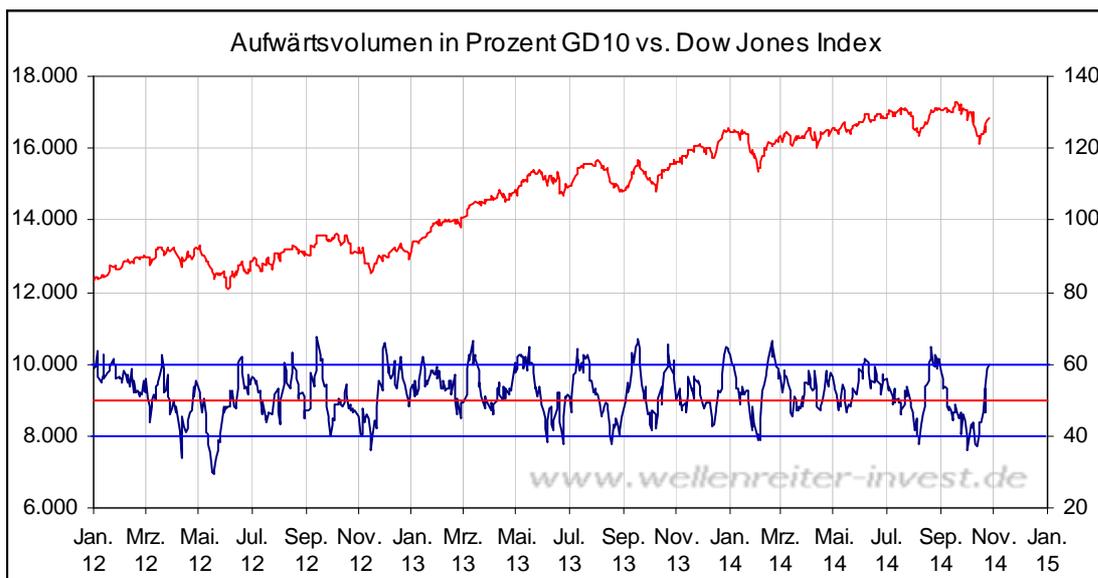


Dienstag, den 28. Oktober 2014

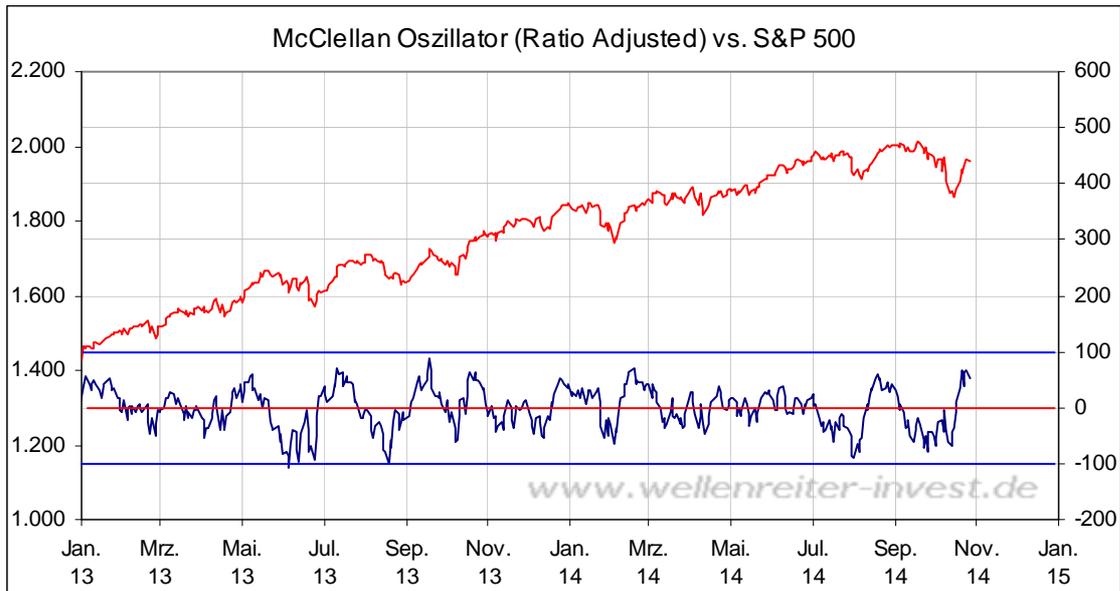
Die seit Mitte Oktober zu beobachtende Aufwärtsbewegung schiebt die Aktienmärkte jetzt in eine überkaufte Zone. Dies gilt sowohl für die Anzahl der steigenden Aktien (folgender Chart)...



als auch für das Aufwärtstsvolumen (folgender Chart).



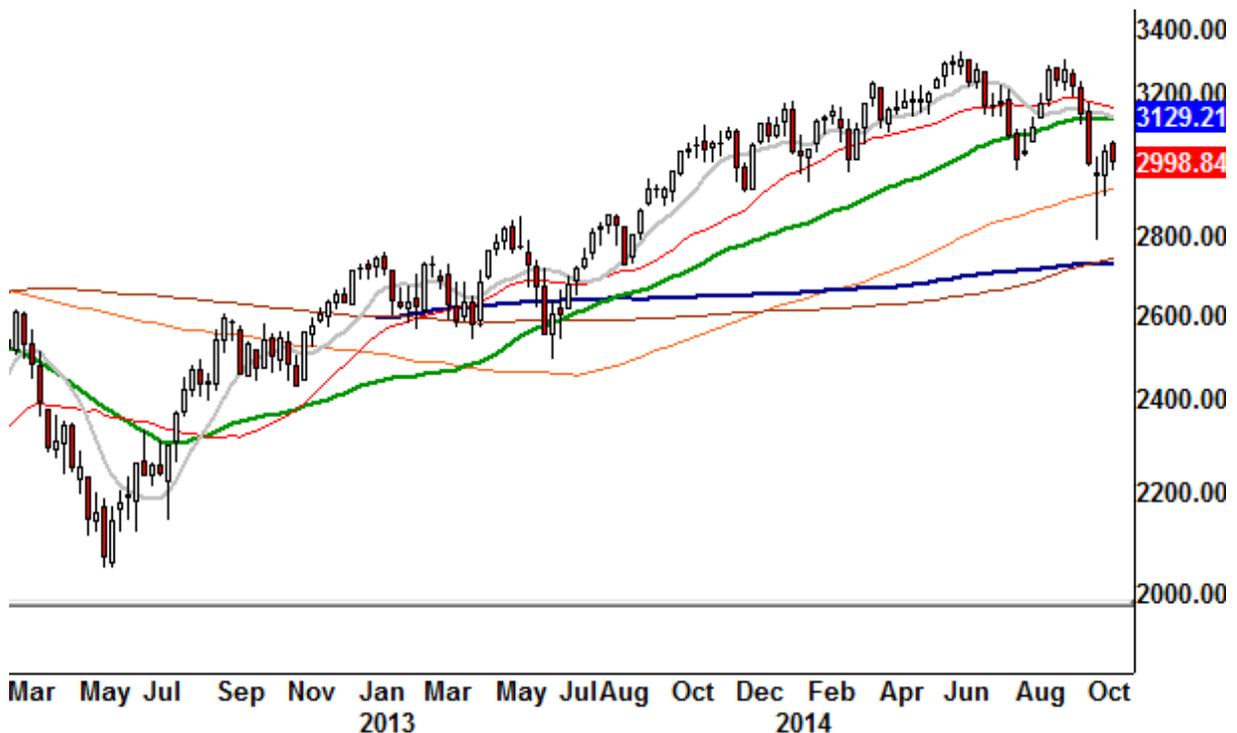
Der von der Netto-Zahl der steigenden Aktien abgeleitete McClellan-Oszillator befindet sich in einem überkauften Zustand.



Der Aktienmarkt kann länger in einem überkauften Zustand bleiben, ohne dass er fällt. In der Regel jedoch signalisiert ein Wert von über 60 - wie Ende letzte Woche erreicht – zumindest eine Pause im Aufwärtstrend.

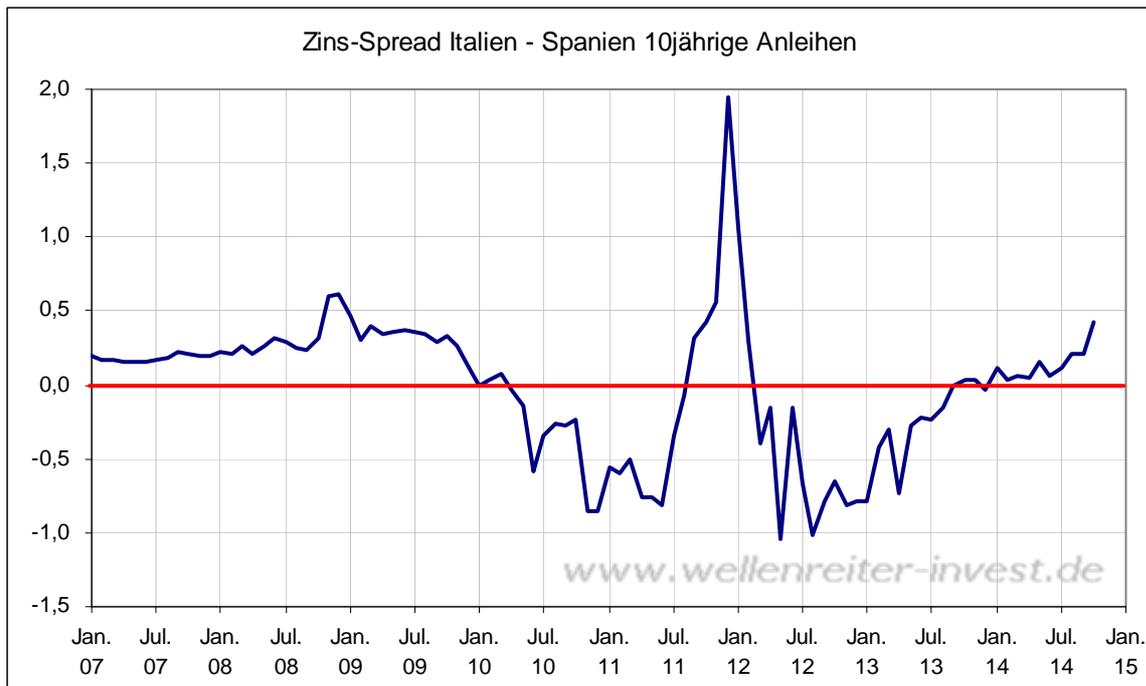
Das Erholungsmuster des Euro Stoxx 50 erscheint weiterhin unbefriedigend.

### Euro Stoxx 50 Tageschart

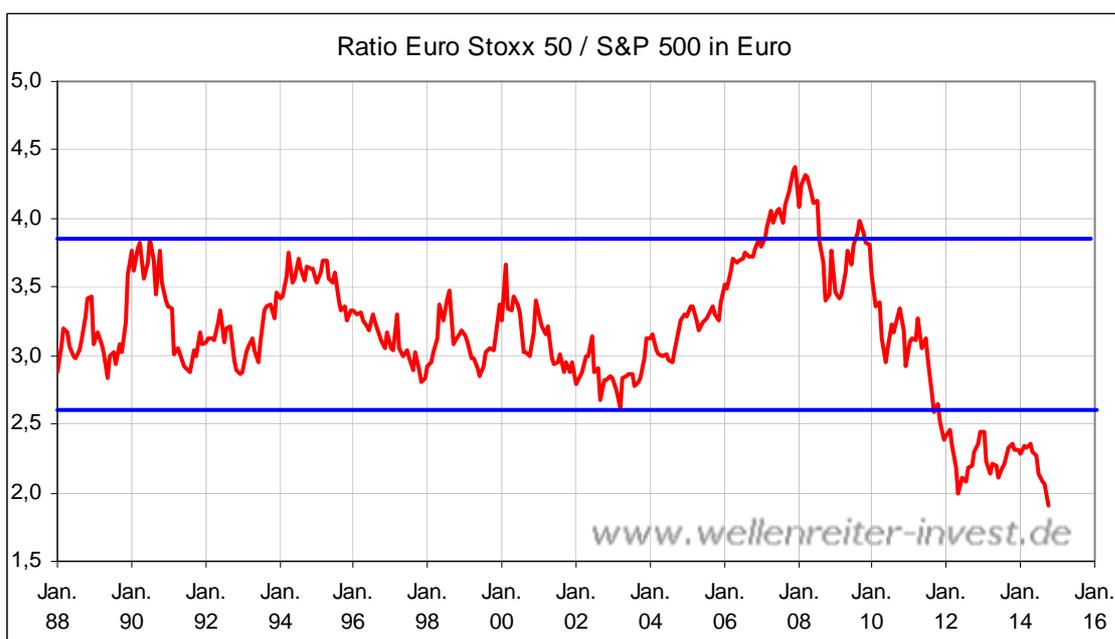


Anders als seine US-Pendants hat der Euro Stoxx 50 wichtige GDs (1-Jahres-GD; 200-Tage-Linie) bisher nicht zurückerobert können.

Der Bankenstresstest konnte das Vertrauen der Anleger in die Eurozone nicht beruhigen. So erreicht die Renditedifferenz zwischen italienischen und spanischen Staatsanleihen den höchsten Stand seit Anfang 2012.



Die Ratio des Euro Stoxx 50 zum S&P 500 in Euro ist auf ein neues Verlaufstief gefallen (folgender Chart).



Solange sich an diesem Trend nichts ändert, können die europäischen Indizes kaum zu einer nachhaltigen Erholung ansetzen.

-----

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag. Die Mittwochsausgabe entfällt.

-----

Zu den Märkten.

791 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 251 Mio., das Abwärtsvolumen 538 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 32% vom Gesamtvolumen. 118 neue Hochs standen 58 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 16.818 Punkten um 13 Zähler höher (0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.962 Punkten um 3 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 4485,93 Punkten um 2 Punkte (0,0%) höher; der Halbleiter-Index gewann 0,4%.

Der Transport-Index endete bei 8.626 Punkten.

Größte Gewinner: Biotech, Transports; Größte Verlierer: Öl-Service, Chemie

Der T-Bond Future endete bei 141,31 Punkten (141,23)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 85,63 Punkten (85,80).

Crude Öl notiert bei 80,60 (81,30) und US-Erdgas bei 3,56 Dollar (3,63).

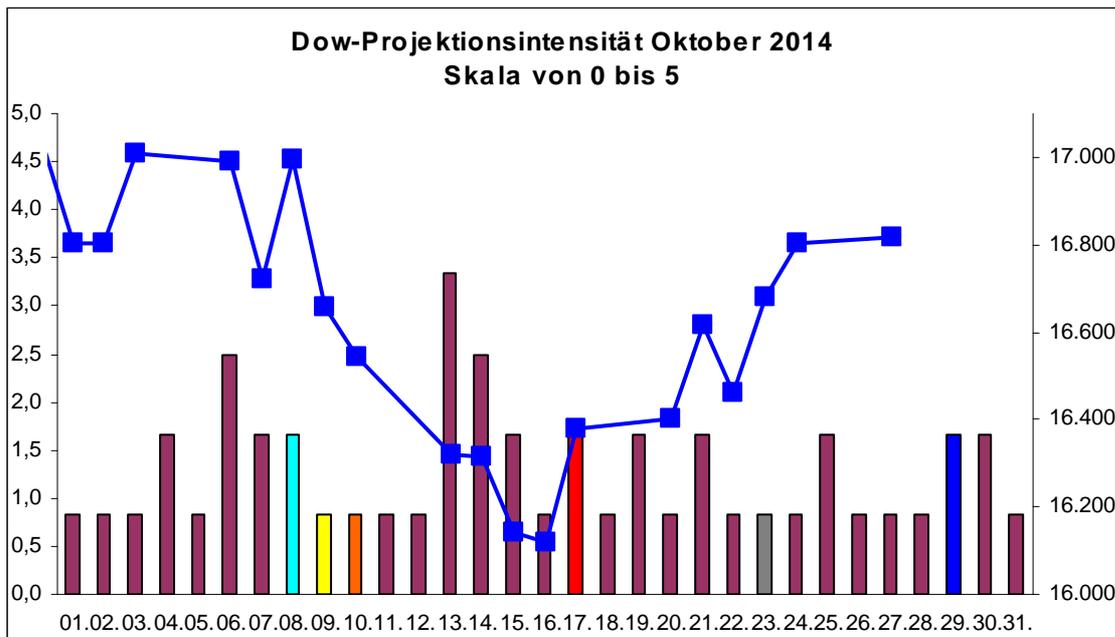
Der Goldpreis notiert bei 1.228 Dollar/Unze (1.231). Gold in Euro liegt bei 966.

Silber befindet sich bei 17,18 Dollar (17,18).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,3% auf 182,04 Punkte. Der XAU endete bei 74,58 Punkten. Newmont Mining fiel um 32 Cent und endete bei 21,63 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,4% auf 16,04 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,94 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,97. Die Equity-PCR endete bei 0,66. Die OEX-PCR endete bei 0,96. Der ISEE schloss mit 124.

Zeitprojektionstage Oktober: 6.,13. ; Fed-Sitzung 29. Oktober



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen war für einen Montag vergleichsweise hoch. 118 neue Hochs und 58 neue Tiefs brachten den Markt in die Nähe eines Hindenburg-Omens. Fairerweise muss man betonen, dass ein Hindenburg-Omen ohne einen negativen McClellan-Oszillator nicht auftreten kann. Der oben gezeigte Oszillator müsste fallen, um den Boden für ein solches Omen zu bereiten.

Es wird interessant sein zu sehen, wie der Markt mit der überkauften Situation umgehen wird. Die Bullen müssen jetzt etwas tun. Insbesondere müsste sich die Marktbreite verbessern.

Der S&P 500 hat bei 1.970 Punkten eine wichtige Widerstandslinie vor sich (blaue Linie folgender Chart).

## S&P 500 Tageschart



Dies war der Bereich, an dem der S&P 500 Anfang Oktober mehrfach scheiterte. Eine Überwindung dieses Widerstandes würde den Zug zur 2.000-Punkte-Marke verstärken. Aber auch ein temporäres, mehrtägiges Scheitern würde eine bullische Option in Form einer Tasse-Henkel-Formation offen lassen.

Die Aktienmärkte verfügen im Vorfeld einer Fed-Sitzung üblicherweise einen bullischen Bias. Dies würde bedeuten, dass der genannte Widerstand widerstandslos überwunden werden würde. Entweder zieht der Fed-Bias diesmal nicht oder der starke Widerstand fungiert nicht als solcher.

Der Wahltermin 04.11.2014 legt die statistisch günstige Phase für eine Wahlrally auf den Zeitraum vom 28.10. bis 07.11. fest. Auch hier ist die Ausgangsposition derart, dass zunächst der wichtige Widerstand bei 1.970 Punkten überwunden werden müsste. Sollte sich das Wahlmuster durchsetzen, würde der Markt das Stadium der Überkauftheit verstärken.

Ginge es streng nach dem Wahlmuster, müsste jetzt eine Umstellung auf bullish erfolgen. Eine solche würde durch den positiven Bias vor Fed-Sitzungen unterstützt werden. Angesichts des bisher nicht überwundenen wichtigen Widerstandes bei 1.970 Punkten und der vergleichsweise starken Überkauftheit fiel eine solche Umstellung in die Kategorie „Augen-zu-und-durch-Entscheidung“. Solche Entscheidungen kann man durchführen, hätte dann aber den Nachteil, dass ein Stopp Loss schwierig zu setzen wäre.

Wir bleiben zunächst bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

-----

## Absacker

Mysteriöser Händler kauft Londoner Kupfermarkt leer (WSJ Deutschland)

<http://www.wsj.de/nachrichten/SB10486160089891743362404580240014121144230>

-----

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.